

St. Ursula-Schule Hannover

Staatl. anerkanntes Gymnasium
in der Trägerschaft der Stiftung Katholische Schule
in der Diözese Hildesheim



EUROPASCHULE

St. Ursula-Schule • Simrockstr. 20 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 / 270 413-0 • Telefax: 0511/ 270 413-30 • st.ursula-schule@online.de

2007 / 08 Elternbrief Jahrgang 157 Nr. 5

9. Juli 2008

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Ende eines jeden Schuljahres ist „Erntezeit“, sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für uns als Lehrerinnen und Lehrer. Wir alle leben nicht zuletzt vom Erfolg unserer Anstrengungen und von der Anerkennung unserer Leistungen. Im Unterschied zu werktätiger Arbeit sind aber die Produkte geistiger Bemühungen unseren Sinnen nicht immer unmittelbar und dauernd zugänglich. Diesen Mangel wollen die **Zeugnisse** mit quantifizierten Leistungsmerkmalen und die **Urkunden** für besondere Leistungen ausgleichen. Die Zertifikate bescheinigen, dass die vorgegebenen Bildungsstandards der einzelnen Jahrgangsstufen - mit welchen Einzelnoten auch immer - erreicht worden sind. Das ist ein Grund zur Freude aller am Bildungsprozess Beteiligten. Herzlichen Glückwunsch!

Zu den besonderen Erfolgen zählen die **Ergebnisse der Abiturprüfung**. 108 Abiturientinnen und Abiturienten haben beim 3. niedersächsischen Zentralabitur ein Gesamtergebnis von 2,31 erzielt. Damit liegt der Durchschnitt noch höher als in den vergangenen Jahren und verdient besondere Anerkennung und Dank all denen, die die Schülerinnen und Schüler begleitet und unterstützt haben!

Aber auch diejenigen, die aufgrund von Mängeln in einzelnen Fächern nicht versetzt worden sind, mögen in ihrer Enttäuschung nicht vergessen, dass auch sie in anderen Bereichen Erfolge erzielt haben, über die man sich ebenso freuen kann. Dadurch gewinnt man eine **neue Perspektive** für das kommende Schuljahr, das als Chance für den Aufbau tragfähiger kognitiver Strukturen begriffen werden kann, die auch in Zukunft einen Erfolg garantieren. So gesehen, geht kein Jahr „verloren“.

„Der Mensch lebt [aber] nicht vom Brot allein“ (Mt 4,4b). Dieses Schriftwort will in unserem Zusammenhang sagen, dass der Mensch mehr Wert ist als seine Leistung und wir unser Selbstbewusstsein nicht ausschließlich aus unseren Erfolgen ziehen dürfen. Vor allem eine christliche Schule hat hier die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler eine **Lebenskompetenz** zu vermitteln, die sich aus dem Bewusstsein der unbedingten Annahme durch Gott speist. Das ist auch der Sinn und das pädagogische Ziel unseres alltäglichen Morgengebets in der Schule sowie der Schulgottesdienste in der Woche und zu verschiedenen Anlässen im Schuljahr. Die Grundhaltung eines gläubigen Christen ist der Dank für den bedingungslosen Zuspruch Gottes: „Du sollst leben!“

Leben ermöglichen, Leben unterstützen und fördern ist unsere vornehmste Aufgabe, die unsere Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr mit vielfältigen Aktionen wahrgenommen haben. Eine davon ist die große Spendenaktion **„(D)ein Ursula-Tag: Gemeinsam für Cafeteria und Stiftung“**. Herzlich möchte ich allen danken, die sich seit Ostern daran beteiligt oder die Schülerinnen und Schüler bei ihren verschiedenen Einsätzen wohlwollend begleitet und unterstützt haben. Mein Dank gilt aber auch allen Eltern, die diese Aktion wohlwollend begleitet haben.

Der letzte Tag im Schuljahr ist immer auch ein **Tag des Abschieds**. Wir verabschieden uns nicht nur in eine lange Ferienzeit, sondern einige von uns, Schüler wie Lehrer, verlassen auch die Schule ganz, um neue und andere Wege zu gehen. Wohin auch immer diese Wege führen, zu anderen Schulen, in andere Städte und Länder, wir begleiten sie mit unserem Wohlwollen und wünschen ihnen alles Gute! Nach langjähriger Dienstzeit tritt Frau Apking heute in den Ruhestand. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für die Schule, vor allem im Fach Biologie, und wünschen ihr Gottes reichen Segen und viel Muße im neuen Lebensabschnitt, fern aller schulischen Arbeit. Herr Albrecht, Herr Loch und Herr Dr. Wunder verlassen ebenfalls unsere Schule und wechseln in den Landesdienst. Wir sind auch ihnen wie auch Frau Dziamski, die uns als Feuerwehrlehrkraft ein Jahr lang ausgeholfen hat, für ihr Engagement sehr dankbar und wünschen ein gutes Einleben an der neuen Arbeitsstelle und viel Freude bei der neuen Tätigkeit. Auch unser Schulseelsorger, Herr Kaplan

Dr. Beck, tritt mit Ablauf des Schuljahres eine neue Dienststelle als Gemeindepfarrer an. Wir sind ihm sehr dankbar für die pastorale Begleitung unserer schulischen Arbeit, den Religionsunterricht, die Mitgestaltung der Orientierungstage und die Schulgottesdienste. Unsere Segenswünsche begleiten ihn bei seiner neuen, vielseitigen seelsorglichen Tätigkeit.

Das neue Schuljahr 2008/09 beginnt am Donnerstag, dem **21. August 2008**. Mit diesem Schuljahr ändern sich auch die Unterrichtszeiten in der **Hauptstelle (Simrockstraße)**. Die 0. Stunde entfällt, der Unterricht der 1. Stunde beginnt um **7.45 Uhr**. In der Außenstelle gelten noch die alten Zeiten; Unterrichtsbeginn ist hier also um 8.15 Uhr. Mit dem neuen Unterrichtsbeginn wird, wie bereits mitgeteilt, in der Hauptstelle zugleich auch das Doppelstundenmodell eingeführt. Die neuen Pausenzeiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Zeitraster.

Aufgrund der sehr umfangreichen Umbauarbeiten, gleichzeitig an zwei Gebäudeteilen, die in den Sommerferien beginnen und laut Mitteilung des für die Baumaßnahme verantwortlichen Abteilungsleiters im Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim, Herrn Kessler, voraussichtlich bis Ende Juli 2009 dauern werden, ist es erforderlich, Klassen auszulagern. Aus diesem Grund wird im kommenden Schuljahr der ganze **Jahrgang 11** (vier Klassen) in allen Fächern außer Chemie im „**Haus der Fortbildung**“ in der **Hohenzollernstr. 48/49**, 30161 Hannover, Tel. (0511) 965600, Telefax (0511) 9656019 (an der Eilenriede und in der Nähe der U-Bahnstation Lister Platz) unterrichtet. Für alle, Schüler wie Lehrer, stellt dieser Umstand einer zweiten Außenstelle neben der Eingangsstufe (Jahrgang 5 und 6) am Altenbekener Damm eine erhöhte Belastung dar, die wir leider um der Schulsanierung willen hinnehmen müssen. Für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bin ich Ihnen, den Eltern, den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern, dankbar.

Der erste Schultag wird von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern bzw. den Tutorinnen und Tutoren bis einschließlich der 4. Stunde gestaltet. In der 5. Stunde wird das AG-Angebot unserer Schule vorgestellt. Die AG-Wahlen finden am Montag, 25. August, statt. Damit der Fachunterricht in den folgenden Tagen nicht zu sehr durch organisatorische Aufgaben beeinträchtigt wird, sollen diese möglichst alle am **ersten Schultag** erledigt werden. Das ist aber nur möglich, wenn auch die Schülerinnen und Schüler die hierzu erforderlichen Vorbereitungen treffen. **Auf der [anhängenden Checkliste](#) sind alle Dinge aufgeführt, die jede Schülerin und jeder Schüler am ersten Schultag mitbringen muss.**

Am Freitag, dem **22. August 2008**, findet in der ersten Stunde (**7.45 Uhr !**) ein **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der St. Heinrich-Kirche** statt. Am gleichen Tag werden um **10.00 Uhr** die neuen **Fünftklässler** eingeschult. Die Feier beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Heinrich-Kirche.

Danken möchte ich auch allen - Eltern, Schülern und Lehrern sowie allen nichtpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern -, die je an ihrem Ort zum Gelingen des vergangenen Schuljahres beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen erholsame Sommerferien und eine gute Zeit, bis wir uns wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Ewald Wirth, Schulleiter

Anlagen: [Checkliste 1. Schultag 2008/09](#)
[Zeitraster](#)